

Bosseröder lassen beim 2:1 Federn

WILDECK. Das lief nicht ganz nach Plan: In der 2. Bundesliga der Kegler erlitt AN Bosserode auf eigenen Bahnen einen schmerzhaften Punktverlust. Gegen die KSG Köllerbach-Lebach langte es nur zu einem 2:1 (42:36) 4916:4860-Erfolg.

Im Kräftemessen mit einem Team, das möglicherweise auch ein Gegner in der Abstiegsrunde werden könnte, gelang dem Aufseiger aus Wildeck das angestrebte 3:0 nicht.

Allerdings präsentierten sich die Gäste aus dem Saarland auf den Raßdorfer Bahnen auch richtig stark. Das unterstreichen ihre Ergebnisse von 839, zweimal 820 und 811 Holz. Damit sicherten sie sich verdient den Punkt für die Einzelwertung.

Auf Bosseröder Seite gelang es nur Michael Reith mit sehr guten 874

Holz, alle Gästespieler zu übertreffen,

Tobias Brill (834) und René Windolf (824) hatten gegenüber fünf Gästen die Oberhand. Dann

aber platzierten sich gleich drei Gästespieler in der Einzelwertung. Denn den drei schwächeren Bosserödern, die alle unter der 800er-Marke blieben, fehlten am Ende jeweils mehr als 15 Holz, um eine Ergebniskorrektur herbeizuführen.

Am Ende der Hinserie rangiert der Neuling aus Wildeck auf dem sechsten Platz der 2. Bundesliga Süd.

Für AN Bosserode spielten: Tobias Brill 834/10, Michael Reith 874/12, Roy Hertnagel 797/5, Thilo Köhler 790/2, René Windolf 824/9, Sigurd Staniczek 797/4. (mö)



**Tobias
Brill**